



Fighter 50 ZXM-S
Fighter 50 ZXE-S

BEDIENUNG UND PFLEGE



Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines AGM-Fahrzeuges und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Wir möchten, dass Sie viel Freude mit unserem Produkt haben und immer sicher unterwegs sind.

Alle Informationen in diesem Dokument werden ohne jegliche Verpflichtung zur Verfügung gestellt. In diesem Handbuch wird die korrekte Handhabung Ihres neuen Fahrzeugs beschrieben. Um möglichst lange Freude an diesem zu haben, befolgen Sie bitte alle Hinweise und Erklärungen dieses Handbuchs.

Die Sachgerechte Instandhaltung, Wartung und Pflege des Fahrzeugs sichert den Werterhalt und stellt eine der Voraussetzungen für den Erhalt des Gewährleistungsanspruchs dar.

Für dieses Fahrzeug gilt die gesetzliche Gewährleistung. Nehmen Sie keine Modifizierungen am Fahrzeug vor, da die Strassenzulassung verloren gehen könnte und dies zum Verlust der Fahrsicherheit sowie der Gewährleistung führt.

Aufgrund ständiger Überarbeitung der Technik kann es zwischen Ihrem Fahrzeug und den Beschreibungen in diesem Handbuch zu leichten optischen und/oder technischen Abweichungen kommen.

Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute und sichere Fahrt.

Achten Sie auf diese Symbole:



Maßnahmen um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



Wichtige Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden. Nichtbeachtung kann zum Garantieverlust führen.



Empfehlungen zu umweltbewusstem Fahrverhalten.

Allgemeine Betriebshinweise

Fahrgestellnummer	5
Motornummer	5
Seitenansicht rechts	6
Seitenansicht links	7
Instrumentenanzeige	8
Instrumente	8
Schalteinheiten Lenker links	8
Schalteinheiten Lenker rechts	8
Zündschloss / Lenkradsperr	9
Staufach	9
Tanken	10
Benzinhahn	10
Seitenständer	11
Gangschaltung	11
Kickstarter	11
Öltank	11

Sicherheitsüberprüfung

Vor der Fahrt	12
Checkliste	12

Tipps Zur Fahrt

Ökonomisches und umweltbewusstes Fahren	13
Einfahren	14
Einfahren von Reifen	14
Einfahren von Bremsbelägen	14
Anlassen des Motors	15
Fahrtantritt	15
Bremsen	16
Fahrzeug abstellen	17

Fehlerbehebung

Motor startet nicht	18
Motor stirbt ab	18
Motorleistung zu gering	18

Wartung

Reinigung des Fahrzeugs	19
Reparatur von Lackschäden	21
Umgang mit Reifen	21
Einlagerung / Inbetriebnahme	21
Technische Veränderungen	22
Ersatzteile und Zubehör	22

Getriebeöl.....	23
Zündkerze.....	24
Kraftstoffzufuhr	24
Kühlung	25
Bremsen	25
Luftfilter.....	26
Reifen	27
Sicherung	28
Batterie	28
Umgang mit Batterien.....	29

Technische Daten

Motor	30
Abmessungen.....	31
Chassis.....	31
Elektrik.....	31

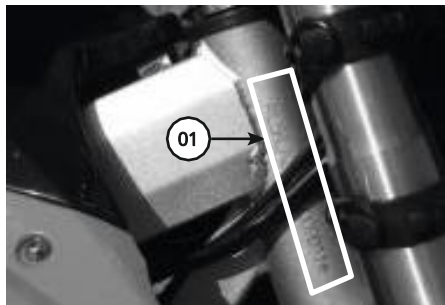
Inspektionsplan

Zur Beachtung.....	32
Inspektionstabelle	33
Anmerkungen	34

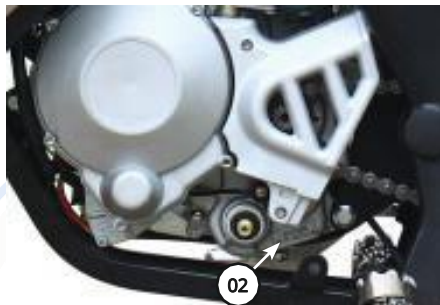
Anhang

Inspektionsnachweis.....	35
Bremsflüssigkeitscheck.....	36
Schaltplan.....	37

FAHRGESTELLNUMMER



MOTORNUMMER



5

Die Fahrgestellnummer (01) ist auf der Innenseite der Lenksäule eingeschlagen.

Die Motornummer (02) befindet sich auf dem vorderen Teil der linken Motorabdeckung.

Motorroller.de
- seit 1993 -

SEITENANSICHT RECHTS

- 01. Rück- /Bremsleuchte
- 02. Hintere Blinkerleuchte
- 03. Schalldämpfer
- 04. Sitzbank
- 05. Gasdrehgriff
- 06. Vordere Blinkerleuchten
- 07. Scheinwerfer
- 08. Federgabel
- 09. Hinterrad-Scheibenbremse
- 10. Hinterrad-Bremspedal

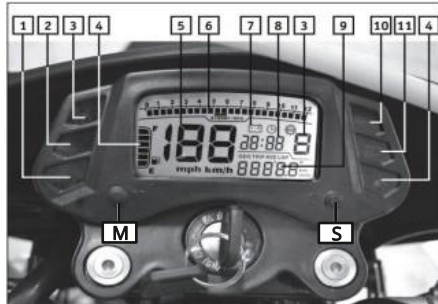


SEITENANSICHT LINKS

- 01. Instrumentenanzeige
- 02. Handgriff links
- 03. Vergaser
- 04. Luftfilter
- 05. Hinterer Reflektor
- 06. Seitenständer
- 07. Gangschaltungspedal
- 08. Seitlicher Reflektor
- 09. Vorderrad-Scheibenbremse



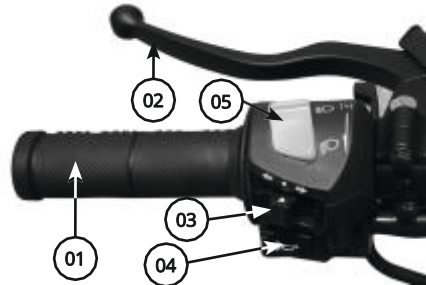
INSTRUMENTENANZEIGE



INSTRUMENTE

1. Temperaturwarnleuchte
2. Ölwarnleuchte
3. Leerlaufanzeige
4. Benzinstandsanzeige
5. Geschwindigkeitsanzeige
6. Drehzahlanzeige
7. Batteriespannungsanzeige
8. Digitaluhr
9. Multifunktionsdisplay

Mit der Modustaste **M** kann zwischen Kilometerzähler (ODO), Streckenmessung (TRIP), Durchschnittsgeschwindigkeit (AVE) und Rundenzeit (LAP) gewechselt werden. Das Zurücksetzen und



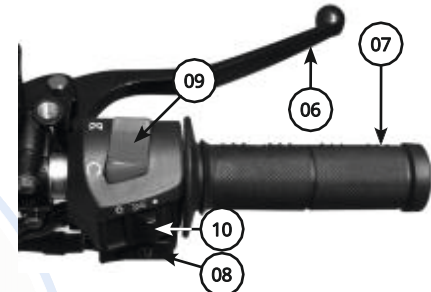
Einstellen der jeweiligen Funktion erfolgt über die Taste **S**. Taste **S** 3 Sekunden halten springt zum nächsten Wert, Taste **S** kurz drücken ändert den aktuellen Wert.

10. Blinker links/rechts
11. Fernlichtanzeige

SCHALTEINHEITEN LENKER LINKS

01. Starrer Griff
02. Bremshebel Hinterradbremse
03. Blinkerschalter links/rechts
04. Hupe
05. Lichtregler
Fernlicht
Abblendlicht

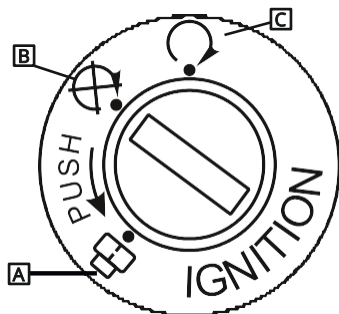
SCHALTEINHEITEN LENKER RECHTS



06. Bremshebel Vorderradbremse
07. Gasdrehgriff
08. Motorstart-Schalter
09. Zündungsschalter
Aus
An
10. Lichtschalter
Beleuchtung ein
Positionslicht ein
Aus



ZÜNDSCHLOSS / LENKRADSPERRE



Parkstellung LOCK (A)



1. Drehen Sie den Lenker bis zum linken Anschlag.
2. Drücken und drehen Sie den Schlüssel nach links auf Position (A). Lenkradsperre ist nun arretiert.

Zündung aus OFF (B)



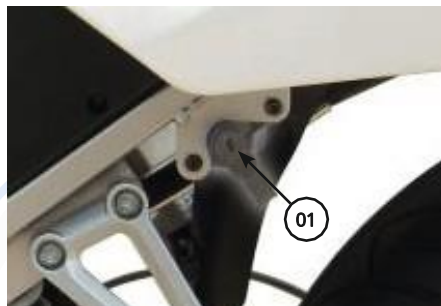
Lenkradsperre ist aufgehoben.

Betriebsstellung ON (C)



Zündung ist an, Fahrzeug ist betriebsbereit.

STAUFACH



Öffnen

1. Drehen Sie den Schlüssel im Sattelschloss (01) nach links.
2. Klappen Sie die Sitzbank nach oben.

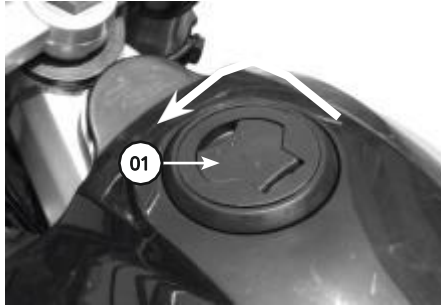
Schließen

Drücken Sie die Sitzbank nach unten, bis sie einrastet.

! Sicherheitshinweise

- Lassen Sie den Schlüssel nicht im Staufach!
- Verwahren Sie keine Wertsachen im Staufach!
- Achten Sie darauf, dass der Sitz beim Schließen vollständig einrastet!
- Entfernen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs Gegenstände aus dem Staufach, um zu verhindern, dass diese nass werden.
- Verwahren Sie keine Hitzeempfindlichen Gegenstände im Staufach. Durch die Abwärme des Motors und Sonneneinstrahlung kann es im Staufach zu sehr hohen Temperaturen kommen.

TANKEN

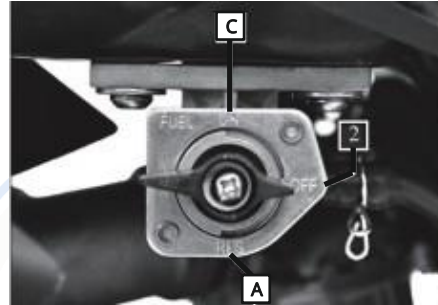


Tankdeckel öffnen

1. Öffnen Sie die Schutzklappe (01), und drehen Sie den Schlüssel im Tankschloss nach links.
2. Heben Sie den Deckel ab.

Tankdeckel schließen

1. Drücken Sie den Deckel mit eingestecktem Schlüssel in die Tanköffnung.
2. Drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen ihn dann ab.
3. Schließen Sie die Schutzklappe (02).



Tanken Sie rechtzeitig, bevor der Tank vollständig entleert ist.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin mit mindestens 95 Oktan.

BENZINHAHN

Der Benzinhahn befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs, unterhalb der Kraftstoffpumpe.

- A. Reserve
- B. Geschlossen
- C. Offen

⚠ Sicherheitshinweise

- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Ihr Fahrzeug auftanken.
- Benzin ist sehr leicht entzündbar. Rauchen Sie nicht und entfachen Sie keine Flammen in der Nähe.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Kraftstoffdämpfen.
- Vermeiden Sie, dass das Benzin mit Kunststoff oder dem heissen Motor in Berührung kommt.

SEITENSTÄNDER

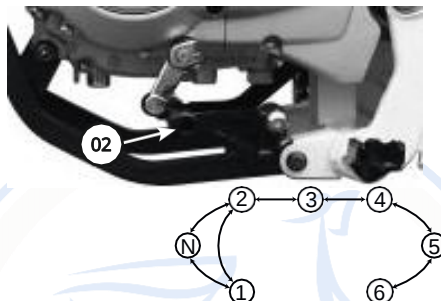


1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Halten Sie mit der linken Hand den linken Handgriff und mit der rechten Hand das Heck des Fahrzeugs fest.
3. Drücken Sie den Seitenständer (01) mit dem Fuß nach unten.
4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts bis es fest auf dem Ständer steht.

Achtung

- Der Seitenständer muss vor der Abfahrt komplett eingeklappt werden – Unfallgefahr!

GANGSCHALTUNG



Das Fahrzeug ist mit einer 6-Gang-Schaltung ausgestattet.

Der Leerlauf liegt zwischen dem ersten und dem zweiten Gang. Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet, drücken Sie das Schalt-Pedal (02) nach unten, um in den ersten Gang zu schalten. Mit jedem Ziehen des Pedals nach oben wird der nächsthöhere Gang eingelegt. Um in den Leerlauf zu gelangen, drücken bzw. ziehen Sie das Pedal nur den halben Weg zwischen dem zweiten und dem ersten Gang.

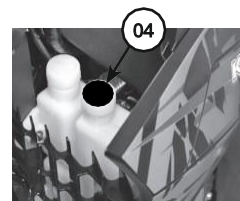
KICKSTARTER

Neben dem elektrischen Anlasser verfügt dieses Fahrzeug auch über einen Kickstart. Um das Fahrzeug zu starten, stellen Sie es stabil ab und treten das Starter-Pedal (03) kräftig nach unten.



ÖLTANK

Der Öltank befindet sich vorne links am Fahrzeug.



1. Drehen Sie den Lenker ganz nach rechts.
2. Öffnen Sie den schwarzen Deckel (04).
3. Füllen Sie den Tank mit 2-Taktöl.
4. Verschließen Sie den Tank.

VOR DER FAHRT

Führen Sie vor jeder Fahrt anhand der nebenstehenden Checkliste eine Sicherheitsüberprüfung durch.

Nur so können Sie sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug verkehrssicher ist. Ein technisch einwandfreies Fahrzeug ist die Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer.

Zuladung

- Achten Sie darauf, dass die Zuladung gleichmäßig verteilt und gut verstaut ist.
- Transportieren Sie kein sperriges Gepäck
- Achten Sie darauf, dass das Gepäck die Lichter des Fahrzeugs nicht verdeckt.

CHECKLISTE

Überprüfen Sie vor Ihrer Fahrt Folgendes:

- Lenkung (frei und leichtgängig)
- Ölstand
- Benzinstand
- Bremsen (Verschmutzung, Funktion, Bremsflüssigkeit)
- Reifen (Druck und Profil)
- Funktion Federgabel
- Licht (Funktion / Lichtkegel)
- Gepäcksicherung
- Gesamtgewicht

Im Falle von Problemen oder Schwierigkeiten nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Fachhändler auf.



Sicherheitshinweise

- Fassen Sie bei eingeschalteter Zündung niemals an die Zündeinheit.
- Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör
- Alle Teile der Lichtanlage müssen funktionsfähig sein.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, und einen Helm, der den Sicherheitsstandards entspricht.
- Fahren Sie nicht, wenn Ihre Fahrtauglichkeit eingeschränkt ist.



Feuergefahr

- Das Abgassystem wird sehr heiß. Während der Fahrt, des Haltens und des Parkens vermeiden Sie die Berührung durch entflammbare Materialien.

ÖKONOMISCHES UND UMWELTBEWUSSTES FAHREN

Benzinverbrauch, Umweltbelastung und Verschleiß von Motor, Bremsen und Reifen hängen von mehreren Faktoren ab.

Ihr persönlicher Fahrstil ist entscheidend für einen ökonomischen Verbrauch und die Vermeidung von Abgasen und Lärmentwicklung.

Im Leerlauf benötigt das Fahrzeug relativ lange, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Während der Aufwärmphase ist der Verschleiß und die Abgasentwicklung jedoch unverhältnismäßig hoch. Am besten treten Sie Ihre Fahrt daher unmittelbar nach dem Anlassen des Fahrzeugs an.

Starkes Beschleunigen

Geben Sie nicht mehr Gas als notwendig um Benzinverbrauch, Verschleiß und Abgasentwicklung niedrig zu halten.

Vorausschauendes Fahren

Unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen verursacht hohen Benzinverbrauch, starken Verschleiß und hohe Abgasentwicklung.

Fahrten planen

Verschiedene Verkehrsbedingungen wirken sich ungünstig auf den Kraftstoffverbrauch aus:

- Hohes Verkehrsaufkommen, besonders in Großstädten mit vielen Ampelstops.
- Häufige Kurzstreckenfahrten mit häufigen Starts und Aufwärmphasen des Motors.
- Kolonnenfahrten bei niedriger Geschwindigkeit bei relativ hohen Drehzahlen.

Fahrzeugzustand

Beachten Sie die folgenden Faktoren, um den Benzinverbrauch gering zu halten:

- Die geplanten Inspektionen sollten möglichst genau eingehalten werden.
- Regelmäßige Überholung durch einen Fachhändler stellt nicht nur die Funktionsfähigkeit sondern auch den ökonomischen Betrieb, eine möglichst geringe Umweltbelastung und eine möglichst lange Lebensdauer Ihres Fahrzeugs sicher.
- Überprüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 2 Wochen.
- Überwachen Sie stets den Benzinverbrauch und den Motorölstand.

EINFAHREN

Hohe Drehzahlen während des Einfahrens erhöhen den Motorverschleiß. Motorfehler während der Einfahrtzeit müssen einem Fachhändler gemeldet werden.

Fahren Sie in der ersten Zeit in unterschiedlichen Drehzahl- und Drehmoment-Bereichen. Wählen Sie kurvige und leicht ansteigende Strassen. Vermeiden Sie anhaltend niedrige Drehzahlen und Vollgas unter Last.



Unmittelbar nach den ersten 1.000 km muss die erste Inspektion durchgeführt werden. Am besten vereinbaren Sie bereits im Voraus einen entsprechenden Termin mit Ihrem Fachhändler.

Während der ersten 800 km
Fahren Sie mit maximal $\frac{1}{2}$ Vollgas

Zwischen 800 km und 1.600 km
Fahren Sie mit maximal $\frac{3}{4}$ Vollgas

Während der ersten 1.000 km
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Verbindungen.

- Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel von Gasdrehgriff und Bremshebeln.
- Vermeiden Sie Überhitzung von Motor und Bremsen.

EINFAHREN VON REIFEN

Sicherheitshinweise

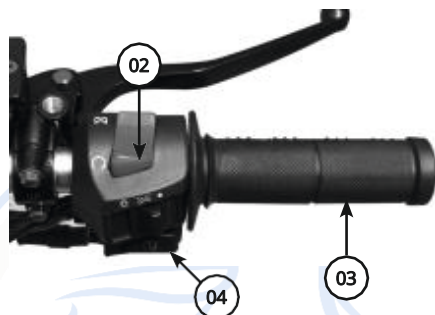
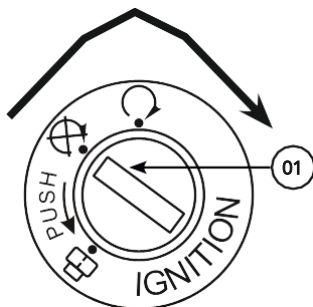
Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Diese muss zunächst durch das vorsichtige Fahren in verschiedenen Neigungswinkeln aufgeraut werden. Nur so kann die Oberfläche Ihre vollen Haftungseigenschaften entfalten.

EINFAHREN VON BREMSBELÄGEN

Sicherheitshinweise

- Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden und entfalten ihre volle Bremswirkung erst nach ca. 500 km.
- Die zunächst eingeschränkte Bremswirkung kann durch stärkeres Bremsen kompensiert werden.
- Vermeiden Sie unnötige Bremsmanöver.

ANLASSEN DES MOTORS



 Warten Sie nach erfolglosen Startversuchen einige Sekunden, bevor Sie es erneut probieren. Halten Sie den Startknopf nie länger als 5 Sekunden gedrückt.

Starten Sie das Fahrzeug von Zeit zu Zeit mit dem Kickstarter, um dessen Funktion sicherzustellen.

Sicherheitshinweise

- Achten Sie auf einen sicheren Stand.
- Halten Sie die Hinterradbremse gezogen.
- Vermeiden Sie hohe Drehzahlen während das Fahrzeug still steht, da die Kupplung sonst greift.
- Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Abgase können zu tödlichen Vergiftungen führen.

Anlassen

1. Drehen Sie den Zündschlüssel im Zündschloss (01) nach rechts in die Betriebsstellung **ON** (●).
2. Stellen Sie den Zündschalter (02) auf AN (○).
3. Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
4. Geben Sie maximal ca. 1/4 Gas (03).
5. Betätigen Sie mit dem rechten Daumen den Startknopf (04 ) oder betätigen den Kickstarter.
6. Lassen Sie den Motor etwas warmlaufen.

FAHRTANTRITT

1. Klappen Sie den Ständer ein.
2. Halten Sie den Bremshebel gezogen.
3. Setzen Sie sich sicher und bequem auf das Fahrzeug.
4. Achten Sie auf den umlaufenden Verkehr und setzen Sie den Blinker.
5. Legen Sie den ersten Gang ein und lassen langsam den Bremshebel los, um loszufahren.

BREMSEN



Betätigen Sie Brems- und Gaspedal möglichst nicht ruckartig. Lassen Sie den Gasdrehgriff in die Ausgangsposition zurückgleiten, um die Geschwindigkeit langsam zu verringern.



Für effektives Bremsen wird empfohlen, Bremshebel und -pedal gleichzeitig zu betätigen,

Nasse Bremsen

Das Waschen des Fahrzeugs oder das Fahren bei nassem Wetter kann die Bremsleistung beeinträchtigen, wenn sich Wasser oder Eis auf Bremsscheiben und -leitungen ansammelt.

Salz

Bei der Fahrt auf gesalzenen Straßen kann die Bremsleistung durch die Bildung eines Salz-Films beeinträchtigt sein.

Öl und Schmiere

Wenn das Fahrzeug für eine Weile nicht genutzt wird, kann sich Rost auf den Bremsen absetzen und die Bremswirkung beeinträchtigen. Betätigen Sie die Bremsen nach längerer Standzeit zunächst vorsichtig, bis sich die normale Bremsleistung wieder einstellt.

Schmutz

Verschmutzung der Bremsscheiben und -leitungen kann die Bremswirkung erheblich beeinträchtigen.

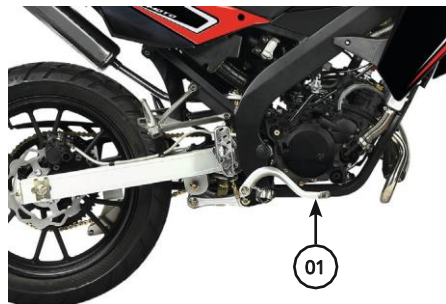


Sicherheitshinweise

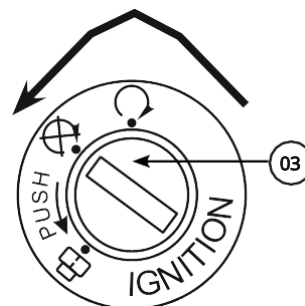
- Bremsen Sie zu Beginn Ihrer Fahrt mehrfach kontrolliert, um eventuelle Beeinträchtigungen zu beheben.
- Die Bremsen müssen frei von, Wasser, Eis, Salz, Öl und Schmiere sowie jeglicher anderer Verschmutzung sein.
- Die Verschmutzung der Bremsscheiben trägt zum Verschleiß der Bremsleitungen bei.



Üben Sie die Notfallbremsung Ihres Fahrzeugs, um auf Gefahrensituationen vorbereitet zu sein. Achten Sie hierbei darauf, sich und andere nicht zu gefährden.



FAHRZEUG ABSTELLEN



Bedienung der Bremsen

Vorderradbremse und Hinterradbremse funktionieren unabhängig voneinander.

Die Hinterradbremse wird durch das Bremspedal (01) betätigt.

Die Vorderradbremse korrespondiert mit dem Bremshebel auf der linken Seite (02).

Um das Fahrzeug zu verlangsamen oder anzuhalten, geben Sie kein Gas mehr und betätigen beide Bremsen gleichzeitig.

In engen Kurven, auf sandigen/schmutzigen Strassen, nassem As-

phalt und vereister Fahrbahn benutzen Sie die Vorderradbremse vorsichtig: Wenn das Vorderrad blockiert, bricht das Fahrzeug seitlich aus.

Bremsen Sie vorsichtig. Blockierende Räder haben nur eine geringe Bremswirkung und können zu Schlingern und Stürzen führen.

Bremsen Sie grundsätzlich nicht **in** der Kurve sondern **vor** der Kurve.

Drehen Sie den Zündschlüssel im Schloss auf die Position **OFF** und **ziehen den Schlüssel ab**.

- **Achten Sie auf den umlaufenden Verkehr.**
- **Auf abfallendem Gelände stellen Sie das Fahrzeug stets mit der Front bergan.**

MOTOR STARTET NICHT

Kraftstoffversorgung

- Überprüfen Sie, ob sich genügend Kraftstoff im Tank befindet.
- Überprüfen Sie, ob die Tankbelüftung verstopft ist.
- Überprüfen Sie alle Bestandteile der Kraftstoffversorgung auf ihre Dichtheit.

Zündung

- Überprüfen Sie, den korrekten Sitz des Zündsteckers.
- Überprüfen Sie die Funktion der Zündkerze.
- Stellen Sie sicher, dass die Batteriespannung ausreicht.

MOTOR STIRBT AB

Kraftstoffversorgung

- Überprüfen Sie, ob sich genügend Kraftstoff im Tank befindet.
- Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in den Kraftstofftank gelangt ist.
- Überprüfen Sie alle Bestandteile der Kraftstoffversorgung auf ihre Dichtheit.

Zündung

- Überprüfen Sie die Funktion der Zündkerze.

Leerlaufdrehzahl

- Überprüfen Sie die Leerlaufdrehzahl und justieren sie gegebenenfalls.

MOTORLEISTUNG ZU GERING

Kraftstoffversorgung

- Überprüfen Sie, ob ausreichend Kraftstoff zugeführt wird.

Luftfilter

- Überprüfen Sie, ob der Luftfilter zugesetzt ist und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie, ob die Filteranlage dicht ist.

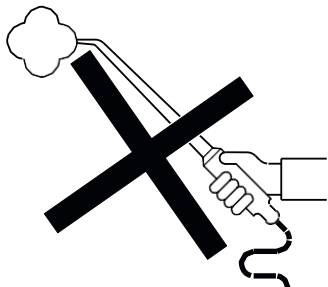
Leerlaufdrehzahl

- Überprüfen Sie die Leerlaufdrehzahl und justieren sie gegebenenfalls.

Gasspiel

- Überprüfen Sie das Gasspiel und justieren es gegebenenfalls.

REINIGUNG DES FAHRZEUGS

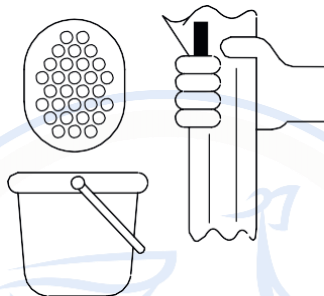


19



Benutzen Sie keine Dampf- oder Hochdruck-Reinigungsgeräte. Diese können Dichtungen, das Bremssystem und die elektrischen Bauteile beschädigen.

Regelmäßig durchgeführte fachmännische Wartung trägt dazu bei, den Wert Ihres Fahrzeugs zu erhalten und ist Voraussetzung für Garantieanspruch bezüglich Rost- und vergleichbarer Schäden.



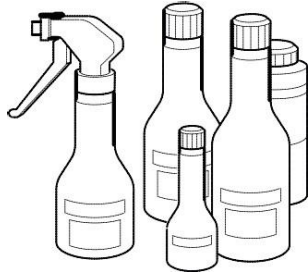
Grundreinigung

1. Waschen Sie das Fahrzeug mit sauberem Wasser und einem weichen Schwamm.
2. Trocknen Sie das Fahrzeug anschließend mit einem (Leder-) Tuch
3. Entfernen Sie Staub und Schmutz nie mit einem trockenen Tuch, um Kratzer im Lack zu vermeiden.



Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie die Bremsfunktion nach jeder Wäsche und vor jedem Antritt jeder Fahrt!
- Gummi- und Plastikteile können durch mechanische Einwirkung oder den Einsatz von aggressiven Reinigungsmitteln beschädigt werden.



Schuttmittel

Bei Bedarf muss das Fahrzeug mit im Handel erhältlichen Reinigungs- und Schuttmitteln behandelt werden.

1. Behandeln Sie korrosionsanfällige Teile regelmäßig (und insbesondere im Winter) vorbeugend mit geeigneten Schuttmitteln.
2. Reinigen Sie Chassis und Aluminiumteile nach längeren Fahrten gründlich und behandeln Sie sie mit geeigneten Rostschuttmitteln.

Fahrten im Winter

Die Nutzung des Fahrzeugs im Winter birgt die Gefahr der Beschädigung durch Streusalz.

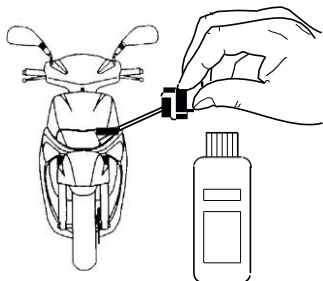
1. Waschen Sie das Fahrzeug nach jeder Fahrt mit kaltem Wasser ab.
2. Trocknen Sie das Fahrzeug gründlich
3. Behandeln Sie rostanfällige Teile mit wachsbasierten Rostschuttmitteln.

 Benutzen Sie Lackpolitur niemals auf Plastikteilen!

Benutzen Sie niemals heißes Wasser um Salz abzuwaschen, da dies den schädlichen Effekt des Salzes verstärkt.

 Denken Sie an die Umwelt und achten Sie auf umweltverträgliche Reinigungs- und Schuttmittel. Verwenden Sie diese sparsam.

REPARATUR VON LACKSCHÄDEN



Kleinere Lackschäden sollten sofort ausgebessert werden.

UMGANG MIT REIFEN

Bei längeren Standzeiten, empfiehlt es sich, das Fahrzeug so abzustützen, dass sein Gewicht nicht auf den Reifen lastet.

Das Austrocknen und damit das Poröswerden der Reifen kann durch die Anwendung von entsprechenden Schutzmitteln verhindert werden.

Lagern Sie die Reifen nicht an Orten mit hohen Temperaturen.

⚠ Eine Profiltiefe von mindestens 2 mm ist zu jeder Zeit sicherzustellen!

EINLAGERUNG / INBETRIEBNAHME

Einlagerung

1. Waschen Sie das Fahrzeug.
2. Entfernen Sie die Batterie.
3. Sprühen Sie geeignete Schmiermittel auf bewegliche Teile (wie Brems- und Kupplungs-Hebel, Lager des Haupt- und Seitenständers).
4. Behandeln Sie glänzende bzw. verchromte Teile mit säurefreiem Schmierfett (z.B. Vaseline).
5. Achten Sie auf eine trockene Umgebung und die Entlastung der Reifen

Inbetriebnahme

1. Waschen Sie das Fahrzeug
2. Installieren Sie die Batterie und behandeln sie die Pole mit Batteriefett.
3. Überprüfen Sie den Reifendruck.
4. Überprüfen Sie die Bremsen.
5. Befolgen Sie den Inspektionsplan
6. Führen Sie die Sicherheitsüberprüfung durch.

TECHNISCHE VERÄNDERUNGEN

Sollten Sie technische Veränderungen durchführen wollen, beachten Sie unsere Richtlinien. Das trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Beschädigungen zu bewahren und Betriebs- und Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten.

Wenden Sie sich immer an einen Fachhändler, bevor Sie Zubehör kaufen oder technische Veränderungen durchführen.

ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR



Sie sollten nur von uns empfohlenes Zubehör und Originalersatzteile verwenden. Dies geschieht in Ihrem eigenen Interesse. Sicherheit, Kompatibilität und Zuverlässigkeit dieser Teile werden spezifisch für dieses Fahrzeug getestet.

Wir können keine Verantwortung übernehmen, wenn nicht durch uns empfohlenes Zubehör und Ersatzteile verwendet werden.

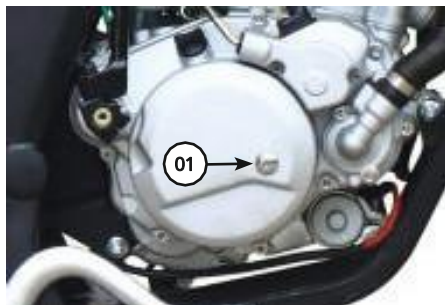


Sicherheitshinweise

- Technische Veränderungen an Ihrem Fahrzeug können den Verlust der Betriebserlaubnis zur Folge haben.
- Wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör und Ersatzteilen an einen autorisierten Fachhändler. Dieser kann auch einen fachgerechten Einbau gewährleisten.

Motorroller.de
- seit 1993 -

GETRIEBEÖL



23

Ölstand prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden auf.
2. Drehen Sie die Schraube (01) aus der Kontrollöffnung.
3. Der Ölstand ist optimal, wenn der Ölspiegel bis kurz unter die Öffnung reicht.
4. Falls notwendig füllen Sie den Ölstand auf.

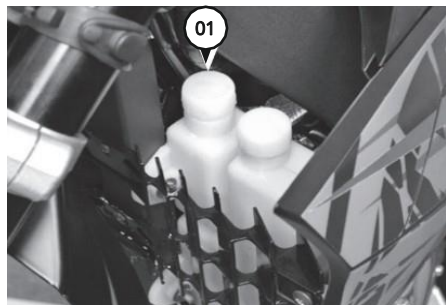
Öl ablassen

1. Lassen Sie den Motor warmlaufen und für ca. 5 Minuten abkühlen.
2. Stellen Sie eine Ölwanne unter das Fahrzeug.
3. Entfernen Sie die Schraube (01) auf dem Kupplungsdeckel.
4. Lösen und entfernen Sie die Öl-Ablassschraube (03).
5. Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit die Dichtungen der Einfüll- und Ablassöffnungen und ersetzen sie gegebenenfalls.

Öl auffüllen

1. Nachdem das Öl komplett abgelassen ist, setzen Sie die Öl-Ablassschraube (03) wieder ein und ziehen sie mit 20 N.m fest.
2. Füllen Sie Getriebeöl von Typ **SAE 10W/40** in die Öffnung (02).
3. Schließen Sie die Schraube (01) auf dem Kupplungsdeckel und ziehen diesen von Hand fest.

KÜHLUNG



Der Ausgleichstank befindet sich vorne links am Fahrzeug.

1. Stellen Sie das Fahrzeug stabil und aufrecht ab.
2. Falls notwendig, nehmen Sie die vordere linke Verkleidung ab.
3. Drehen Sie den Lenker ganz nach rechts
4. Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittel tanks (01).
5. Füllen Sie den Tank mit Kühlmittel auf (Markierung beachten!)
6. Verschließen Sie den Tank.

! Sicherheitshinweise

- Beim Aufleuchten der Temperaturwarnlampe, stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich ab und schalten den Motor aus!
- Öffnen Sie den Kühlmittel tank niemals bei heißem Motor!



Überprüfen Sie den Kühlmittelstand vor jeder Fahrt. Insbesondere falls die Temperaturwarnleuchte schon einmal aufgeleuchtet hatte.

Der Kühlmittel-Füllstand schwankt in Abhängigkeit von der Motortemperatur. Die Füllstandmessung sollte nicht bei heißem Motor durchgeführt werden.

BREMSEN

Bremsflüssigkeit prüfen

Der Bremsflüssigkeitsbehälter befinden sich vorne am Lenker, in der Nähe des Gasdrehgriffs bzw. hinter dem Bremspedal.

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht ab und zentrieren Sie den Lenker.
2. Der Füllstand sollte sich zwischen der Minimum- und der Maximum-Markierung befinden.

Bremsflüssigkeit auffüllen

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht ab und zentrieren Sie den Lenker.
2. Entfernen Sie den Behälterdeckel.
3. Füllen Sie Bremsflüssigkeit bis zum korrekten Stand nach.



Verwenden Sie ausschließlich DOT 4 Bremsflüssigkeit.

⚠ Sicherheitshinweise

- Alle 2 Jahre muss die Bremsflüssigkeit durch einen Fachhändler ausgetauscht werden.
- Der Füllstand darf die Minimum-Markierung nicht unterschreiten. Nutzen Sie ausschließlich DOT 4 Bremsflüssigkeit.
- Plötzliche Änderungen im Spiel oder ein schwammiges Gefühl beim Bedienen des Bremshebels können auf Probleme mit dem hydraulischen Bremssystem hinweisen. Fahren Sie niemals, wenn Sie Zweifel an dessen voller Funktionalität hegen. Fragen Sie umgehend einen Fachhändler um Rat.
- Bremsflüssigkeit ist sehr aggressiv. Vermeiden Sie den Kontakt mit Lack und Plastikteilen.
- Luftblasen in der Bremsflüssigkeit deuten auf undichte Bremsleitungen hin.

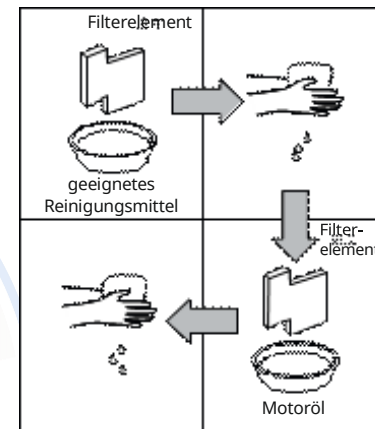
LUFTFILTER

Das Filterelement dieses Fahrzeugs besteht aus Polyurethan-Schaum. Sollte das Filterelement zugesetzt sein, hat das negativen Einfluss auf die Leistungsentfaltung und den Kraftstoffverbrauch des Motors.

Filterelement entnehmen

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben der Filterabdeckung.
2. Lösen Sie die beiden Klemmen, indem Sie sie nach hinten weg-schieben.
3. Heben Sie die Filterabdeckung ab.
4. Entnehmen Sie das Filterelement.
5. Überprüfen Sie das Filtergehäuse und die abgehende Leitung auf Beschädigungen.

⚠ Lassen Sie den Motor nie ohne eingesetzten Filter laufen!



Filterelement reinigen

1. Füllen Sie eine Schüssel mit Luftfilter-Reiniger und waschen das Filterelement darin gründlich aus.
2. Drücken Sie das Filterelement aus (**NICHT** wringen!).
3. Tränken Sie den Filter in Motoröl und drücken ihn dann aus.
4. Setzen Sie das Filterelement wieder ein und achten darauf, dass alle Teile passgenau sitzen.

REIFEN



27

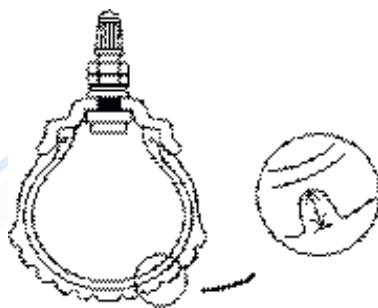
Reifendruck überprüfen

1. Stellen Sie sicher, dass die Reifen kalt sind.
2. Entfernen Sie die Ventilkappen 01.
3. Messen und korrigieren Sie den Reifendruck.
4. Schrauben Sie die Ventilkappen wieder auf.

Empfohlener Reifendruck:

Vorne 2,25 Bar

Hinten 2,25 Bar



Profil überprüfen

1. Messen Sie die Profiltiefe in der Mitte der Rollfläche des Reifens. Achten Sie auf die Verschleißmarken.

Empfohlene Profil-Mindesttiefe:

1,6 mm

⚠ Sicherheitshinweise

- Achten Sie auf die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe
- Fahren Sie niemals ohne Ventilkappen (01).
- Passen Sie den Reifendruck an das Gesamtgewicht an. Überschreiten Sie niemals das zulässige Gesamtgewicht oder die Tragfähigkeit der Reifen. Falscher Reifendruck wirkt sich stark negativ auf die Fahreigenschaften und die Haltbarkeit der Reifen aus.
- Benutzen Sie nur vom Hersteller zugelassener Reifen. Die Nutzung nicht zugelassener Reifen — z.B. falscher Größe oder falschen Typs — führen zu einem sofortigen Erlöschen der Betriebserlaubnis. Nutzen Sie nur Reifenpaare des gleichen Herstellers.

SICHERUNG

Prüfen/Ersetzen

Die Sicherung befindet sich neben der Batterie unter dem Sitz. Gibt es einen Fehler im elektrischen System, überprüfen Sie zunächst die Sicherung.

Ist die Sicherung geschmolzen, ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung der Stärke **10A**.

 Eine lose eingesetzte Sicherung kann Durchbrennen oder Fehler verursachen.

Setzen Sie niemals eine zu starke Sicherung ein. Dies kann die gesamte Elektrik des Fahrzeugs zerstören.

Beheben Sie zunächst mögliche Ursachen, die zum Durchbrennen der Sicherung geführt haben.

Häufigeres Durchbrennen der Sicherung deutet auf ein grundsätzliches Elektrik-Problem hin.

BATTERIE



Zugang

Um an die Batterie zu gelangen, öffnen Sie das Sitzschloss auf der rechten Seite des Fahrzeugs, über der Fußraste.

1. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss und drehen ihn im Uhrzeigersinn.
2. Heben Sie den Sitz vorsichtig ab.
3. Die Batterie kann entnommen werden, nachdem der Befestigungsbügel entfernt wurde.

Ab-/Anklemmen

Bei Arbeiten am Fahrzeug, die das elektrische betreffen, muss die Batterie immer abgeklemmt werden.

Klemmen Sie dazu erst den MINUS-POL (schwarz) ab.

Lösen Sie dann den PLUSPOL (rot).

Um die Batterie anzuklemmen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor:

Schließen Sie zunächst den PLUS-POL (rot an).

Verbinden Sie dann den MINUSPOL (schwarz).

Wartung

Die Batterie ist wartungsfrei.

Halten Sie die Batterie trocken und sauber und achten Sie darauf, dass die Klemmen fest auf den Polen sitzen.

UMGANG MIT BATTERIEN

Sachgerechter Umgang mit Batterien verlängert deren Haltbarkeit und ist Voraussetzung für Garantieleistungen.

Sicherheitshinweise

- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Batterie eine Sicherheitsbrille.
- Halten Sie Kindern von Batterien und Säure fern.
- Setzen Sie Batterien keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Entladene Batterien können einfrieren. Lagern Sie sie bei Temperaturen zwischen 5°C und 15°C.

 Die Batterie darf nur bei ausgeschalteter Zündung ein- oder ausgebaut werden.

Batterien selbst sind wartungsfrei. Öffnen Sie sie unter keinen Umständen.

Explosionsgefahr

- Während des Ladens produziert eine Batterie hochexplosives Gas. Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten!

Feuergefahr

- Vermeiden Sie Funkenbildung und Statische Entladungen beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten.

Verätzungsgefahr

- Batteriesäure ist hochgradig ätzend. Tragen Sie daher Sicherheitshandschuhe und eine Schutzbrille.
- Stellen Sie die Batterie nur aufrecht ab, damit keine Batteriesäure durch die Lüftungsöffnungen entweichen kann.

Sondermüll

- Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie die Batterie zu einer autorisierten Sammelstelle.

Erste Hilfe

- Bei Kontakt von Batteriesäure mit dem Auge spülen Sie das Auge sofort gründlich für mehrere Minuten mit Wasser aus. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Säure auf Haut oder Kleidung muss umgehend mit Säurewandler oder Seifenlauge neutralisiert werden. Betroffene Stellen danach mit reichlich Wasser abspülen.
- Nach Verschlucken von Säure suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

MOTOR

Typbezeichnung	1E40MB
Bauart	Einzylinder, 2-Takt
Hubraum	49,3 cm ³
Bohrung	Ø 40,2 mm
Hub	39,2 mm
Verdichtungsverhältnis	6,9±0,2:1
Kühlung	Wasserkühlung
Maximale Leistung	3,5 kW bei 6800 U/min
Maximales Drehmoment	5,0 Nm bei 6800 U/min
Zündkerze	NGK BR8ES
Elektrodenabstand	0,6 - 0,8 mm
Leerlaufdrehzahl	1800 ± 100 U/min
Luftfilter	Polyurethan Schaumstoff
Startertyp	Elektrostarter und Kickstarter
2-Taktöl	hochwertiges 2-Taktöl
Schmiermethode	separat

TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN

Länge x Breite x Höhe	2120 mm x 840 mm x 1120 mm
Leergewicht	112 kg
Zul. Gesamtgewicht	262 kg

CHASSIS

	ZXM	ZXE
Vorderradaufhängung	Teleskop-Federgabel	
Hinterradaufhängung	Hydraulische Dämpfung	
Reifen vorne	110/70-17 oder 120/70-12	3.00-21
Reifen hinten	140/70-17 oder 120/70-12	4.10-18
Reifendruck vorne	2,00 Bar	1,60 Bar
Reifendruck hinten	2,25 Bar	1,80 Bar
Bremse vorne/hinten	Scheibenbremse	

ELEKTRIK

Scheinwerfer	12V 35/35W HSI
Rück-/Bremsleuchte, Blinker	12V LED
Instrumentenbeleuchtung	12V 3W
Batterie	12V 7Ah
Sicherung	10A
Signalhorn	12V 1.5A 90-100dB(A)

ZXM 50 / ZXE 50

ZUR BEACHTUNG

- Während und nach der Gewährleistungszeit sollten alle Inspektionen ausschließlich von durch uns lizenzierte Fachhändler ausgeführt werden.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Inspektionsintervalle und die Quittierung der durchgeführten Inspektionen auf dem Garantiezertifikat.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.



Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Anspruch auf Garantieleistung.

Die durchzuführenden Maßnahmen sind im Inspektionsplan aufgeführt.

Während der Gewährleistungszeit müssen die folgenden Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Bei 1.000 km / nach 2 Monaten
Nach 5.000 km / oder jährlich
Nach 10.000 km / oder jährlich

Nach der Gewährleistungszeit müssen folgende Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Bei 5.000 km / oder nach 1 Jahr
Danach alle 5.000 km oder jährlich



Sicherheitshinweise

Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen an Ihrem Fahrzeug aus, die außerhalb der normalen Wartungs- und Instandhaltungs-Aktivitäten liegen.

Das Basteln an sicherheitsrelevanten Teilen kann Ihre Sicherheit und die von Dritten gefährden.

Dies gilt insbesondere für Abgas- system, Vergaser, Zündung, Lenksäule, Bremssystem und Lichter.

Entfernen Sie das Kabel vom Minus- pol der Batterie, bevor Sie an der Elektrik des Fahrzeugs arbeiten.

INSPEKTIONSPLAN

INSPEKTIONSTABELLE

Bauteil	nach 300 km oder einem Monat	1.000 km oder 3 Monaten	2.500 km oder 6 Monaten	5.000 km oder 12 Monaten	7.500 km oder 18 Monaten
Befestigung Zylinderkopf	T	T	T	T	T
Befestigung Abgasrohr	T	T	T	T	T
Zylinder		C	C	C	C
Schalldämpfer		C	C	C	C
Vergaser	I	I	I	I	I
Luftfilter	Alle 1500 km reinigen				
Zündkerze	I	I	R	I	R
Kraftstoffleitungen	I	I	R	I	R
Getriebeöl	R		R		R
Motorölpumpe	I	I	I	I	I
Bremsen	I	I	I	I	I
Vorderradgabel	I	I	I	I	I
Lenkung	I	I	I	I	I
Hinterradaufhängung	I	I	I	I	I
Reifen	I	I	I	I	I
Kabelzüge		schmieren		schmieren	
Chassisbolzen, -schrauben	T	T	T	T	T

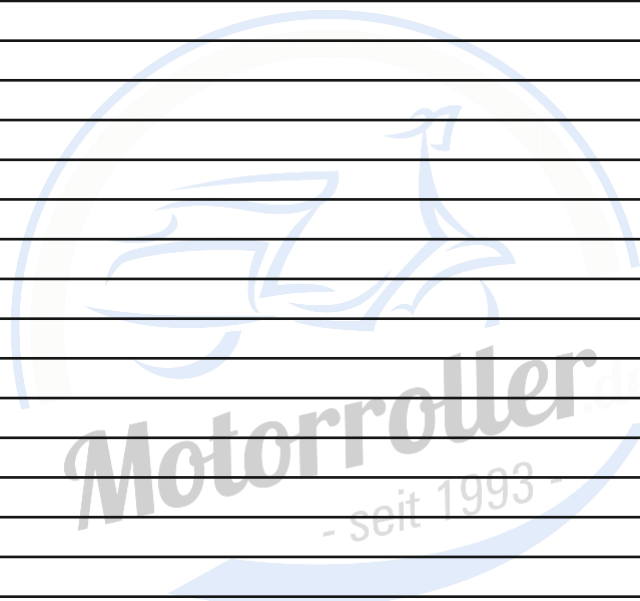
I = Inspektion, reinigen, einstellen, schmieren

R = Ersetzen

C = Reinigen (ersetzen bei Bedarf)

T = Nachziehen

ZXM 50 / ZXE 50



INSPEKTIONS-NACHWEIS

300 km / 1 Monat
1. Service

Stempel:

Km.....
Datum.....

1.000 km / 3 Monate

Stempel:

Km.....
Datum.....

2.500 km / 6 Monate

Stempel:

Km.....
Datum.....

5.000 km / 12 Monate

Stempel:

Km.....
Datum.....

7.500 km / 18 Monate

Stempel:

Km.....
Datum.....

10.000 km / 24 Monate

Stempel:

Km.....
Datum.....

12.500 km / 30 Monate

Stempel:

Km.....
Datum.....

15.000 km / 36 Monate

Stempel:

Km.....
Datum.....

BREMSFLÜSSIGKEITSCHECK

Bremsflüssigkeit erneuert	
JA	NEIN
Stempel:	
Km.....	
Datum.....	

Bremsflüssigkeit erneuert	
JA	NEIN
Stempel:	
Km.....	
Datum.....	

Bremsflüssigkeit erneuert	
JA	NEIN
Stempel:	
Km.....	
Datum.....	

Bremsflüssigkeit erneuert	
JA	NEIN
Stempel:	
Km.....	
Datum.....	

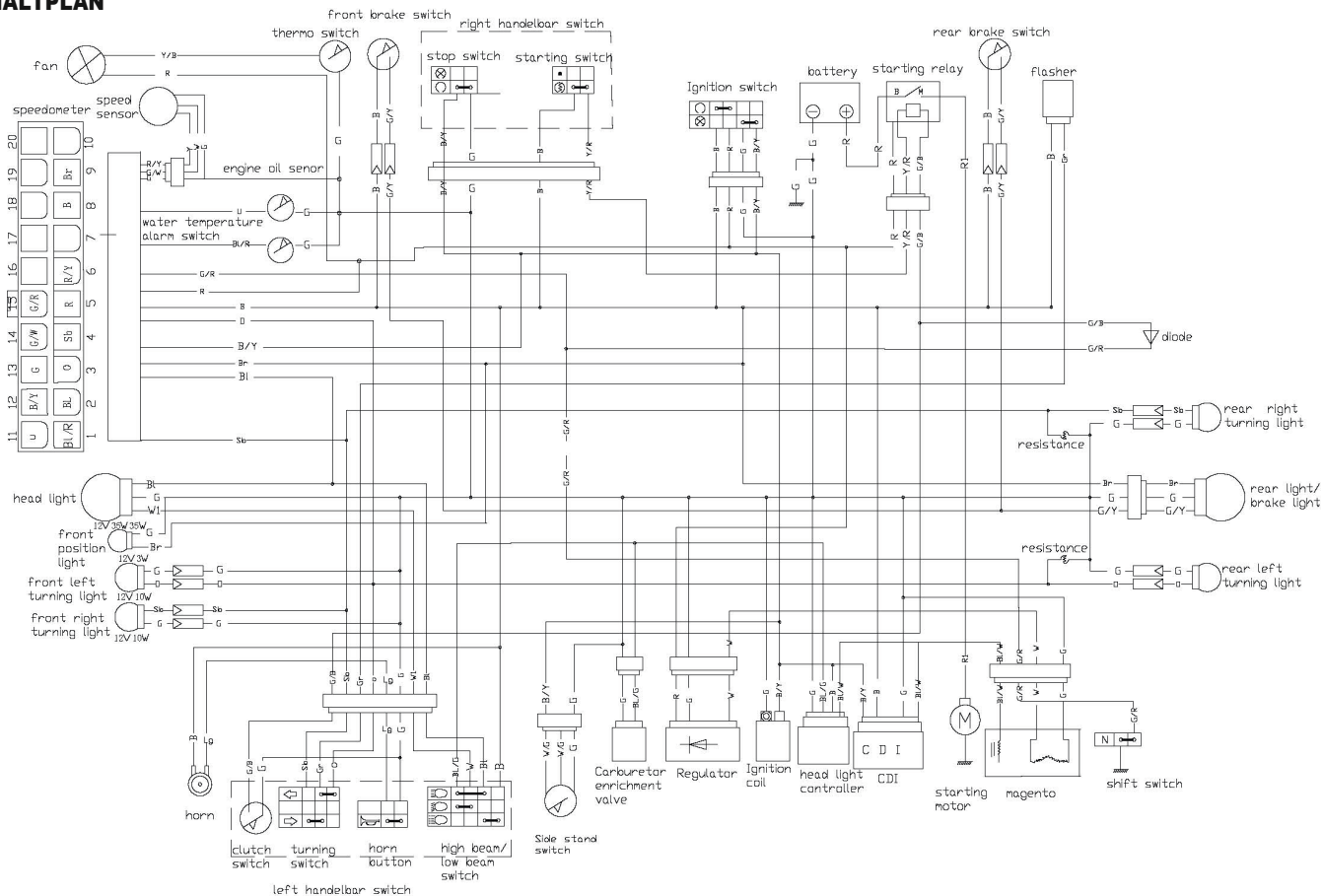
Bremsflüssigkeit erneuert	
JA	NEIN
Stempel:	
Km.....	
Datum.....	

Bremsflüssigkeit erneuert	
JA	NEIN
Stempel:	
Km.....	
Datum.....	

Bremsflüssigkeit erneuert	
JA	NEIN
Stempel:	
Km.....	
Datum.....	

Bremsflüssigkeit erneuert	
JA	NEIN
Stempel:	
Km.....	
Datum.....	

SCHALTPLAN







Friedrich Epple GmbH | Ortsstraße 23 | 64678 Lindenfels